

Erkner, 07.08.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Klasse 7,

am Montag, den 10.08.2020 startet das neue Schuljahr. In diesem Elternbrief finden Sie die ersten wichtigen Informationen.

Der reguläre Schulbetrieb beginnt am Montag den **10.08.2020 um 8:15 auf dem Schulhof**. Dort werden die 7. Klassen von den Klassenlehrern begrüßt. Nachdem die Einteilung in die Klassen erfolgt ist, begeben sich die Klassen ins Klassenzimmer. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind einen **Mund-Nasen-Schutz** mitbringen muss, da eine Bedeckung im Schulhaus Pflicht ist.

Am ersten Tag steht das Kennenlernen im Vordergrund. Daher sind nur wenige Materialien nötig. Es reichen ein **Block, Stifte, Essen und ausreichend Trinken, sowie 5€** für das Logbuch. Der Tag **endet voraussichtlich um 11:30Uhr**.

Auch in diesem Schuljahr müssen wir uns mit Covid-19 auseinandersetzen und wichtige Maßnahmen treffen. Bitte beachten Sie dazu die nachfolgenden Informationen.

Durch die umfassenden Infektionsschutzmaßnahmen in Deutschland konnte die erste Welle mit dem neuen Coronavirus *Severe-Acute-Respiratory-Syndrome-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2)* so abgeflacht werden, dass eine Überlastung der Krankenhäuser verhindert werden konnte.

Zum Schulbesuch von Kindern und Jugendlichen, die einer Risikogruppe, gibt es eine grundsätzliche Regelung. Sollte Ihr Kind einer Risikogruppe angehören, kontaktieren Sie uns bitte.

In der Ergänzung des Rahmenhygieneplans der Schulen (Stand 16. Juli.2020), der von dem für Gesundheit zuständigen Ministerium der Landesregierung zur Verfügung gestellt wurde, wird hierzu Folgendes ausgeführt:

,Insbesondere für Kinder und Jugendliche ist eine generelle Zuordnung zu einer Risikogruppe für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf aus medizinischer Sicht nicht möglich. Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) geht davon aus, dass Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, die gut kompensiert bzw. gut behandelt sind, auch kein höheres Risiko für eine schwerere COVID-19-Erkrankung zu fürchten haben, als es dem allgemeinen Lebensrisiko entspricht.

Da auch Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören grundsätzlich der Schulpflicht unterliegen, muss im Einzelfall durch die Eltern/Sorgeberechtigten in Absprache mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten äußerst kritisch geprüft und abgewogen werden, inwieweit das mögliche erhebliche gesundheitliche Risiko eine längere Abwesenheit der Schülerin oder des Schülers vom Präsenzunterricht im Regelbetrieb medizinisch erforderlich macht.

Wird eine Befreiung vom Präsenzunterricht im Regelbetrieb für medizinisch erforderlich gehalten, ist dieses durch ein ärztliches Attest nachzuweisen und der Schule vorzulegen. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler erhalten ein Angebot im Distanzlernen/-unterricht.‘

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat mit Bezug darauf hingewiesen, dass für Schüler/innen, deren Haushaltsangehörige einer Risikogruppe zugehören, entsprechendes gelte.

Sollten Sie der Auffassung sein, dass Ihr Kind aus medizinischen Gründen zeitweilig nicht am Präsenzunterricht im Regelbetrieb teilnehmen sollte, bitte ich Sie, sich ärztlich beraten zu lassen, ob dies medizinisch auch tatsächlich erforderlich ist. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, damit ich Sie über den Hygieneplan der Schule ausführlich informieren und, wenn Sie dies wünschen, in Bezug auf die Teilnahme Ihres Kindes am Präsenzunterricht beraten kann.

Die Aufnahme des Regelbetriebs in den Schulen wird durch eine Teststrategie begleitet.

Diese sieht unter anderem vor, dass im Rahmen einer einmaligen **Screening-Untersuchung** eine bis zu 1%ige Stichprobe aus der Gesamtschülerschaft zu Beginn des Schuljahres getestet werden soll. Die Testung umfasst Schüler/innen verschiedener Altersklassen und Schultypen von insgesamt 72 Schulen im Land Brandenburg. Die Teilnahme ist freiwillig.

Unsere Schule ist zum jetzigen Kenntnisstand nicht für die Teilnahme an der Testung vorgesehen.

In dem Elternbrief vom 19. Juni 2020 hatte Sie das MBSJ darüber informiert, dass am Ende des Schuljahres 2019/2020 die Lehrkräfte für jede Jahrgangsstufe eine Dokumentation der nicht mehr vermittelten Lerninhalte erstellen werden und dass zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 ergänzend die individuelle Lernausgangslage in den Jahrgangsstufen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien erhoben werde.

Die Dokumentation der Lerninhalte, die im Schuljahr 2019/2020 coronabedingt nicht mehr vermittelt werden konnten, haben die Lehrer/innen erstellt. Die **Lernstandserhebung** in der Primar- und Sekundarstufe I sowie in der in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien wird in den ersten drei Wochen des Schuljahres 2020/2021 durchgeführt und auf dieser Grundlage konkretisieren die Lehrer/innen die Maßnahmen, um im Rahmen des Möglichen bei den Lerninhalten aufzuholen. Über die Begleitung und Beratung der Schüler/innen werden Sie von den Lehrer/innen noch näher informiert.

Zur Erhebung des Lernstandes werden zum einen die Instrumente genutzt, die jedes Jahr in jeder Jahrgangsstufe eingesetzt werden (LAL 7). Darüber hinaus werden Aufgaben für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch sowie für die naturwissenschaftlichen Fächer und in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Hinweise für die Erhebung von Lernständen genutzt.

Ende August 2020 werden die Ergebnisse vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in anonymisierter Form erhoben, um entscheiden zu können, ob und für welche Zielgruppen ein optionales schulisches Angebot in den Herbstferien 2020 notwendig ist und organisiert werden kann und ob Unterricht am Sonnabend erforderlich und nach Maßgabe der Schülerbeförderung möglich ist.

Wir freuen uns schon sehr auf nächste Woche! Genießen Sie bis dahin das letzte Ferienwochenende.

Mit freundlichen Grüßen

Anita Lehnert und Ben Lachmann (Klassenleiter der 7a)

Tina Scholz und Hannes Krause (Klassenleiter der 7b)

Claudia Huth und Andreas Dannebauer (Klassenleiter 7c)